



Evangelische Akademie Arnoldshain
 Martin-Niemöller-Haus
 Am Eichwaldsfeld 3
 61389 Schmitten

Tagungssekretariat
 Jutta Theil
 Tel.: 06084-95 98-132
 Fax: 06084-95 98-138

E-Mail: theil@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Tagungs-Nr. 098848

 EVANGELISCHE AKADEMIE ARNOLDSHAIN

Einladung zur
Vernissage

Christine Herkommer

Tafelbilder

Samstag 1. August 2009

17:00 Uhr Begrüßung

Dr. Margrit Frölich, Stellv. Direktorin,
Evangelische Akademie Arnoldshain

Einführung

Christian Kaufmann, Kunsthistoriker und Studienleiter,
Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main

Seit 2002 befasst sich Christine Herkommer mit der Technik des Kreidgrundes auf Holz und Leinwand. Bei einem Ikonenmaler vertiefte sie ihre Kenntnis des Bildaufbaus und entwickelte eine neue Vorgehensweise. Zwischen Kreideschichten legt sie Pigmentlasuren. Durch Bearbeitung werden die tieferen Schichten wieder sichtbar gemacht. Eine abschließende Behandlung mit Wachs steigert die Transparenz.

Aus dieser Arbeitsmethode sind auch „Die zehn Gebote“ (2006) entstanden. Es handelt sich um 10 Tafeln, abstrakte Werke in hellen Farben. Der Dekalog – die zehn Gebote – steht für die Künstlerin nicht für Verbote. In den Geboten sieht sie vielmehr den Grund für die Freiheit und die Würde des Menschen – als Botschaft Gottes und Geschenk.

Nach dem Vorbild der Ikonenmalerei wurde auf die Tafeln zunächst Schicht um Schicht aufgetragen. Die Vielschichtigkeit macht Verborgenes sichtbar. Ähnlich wie bei einem Palimpsest, wo die Schrift unter der Schrift verborgen ist, machen die zehn Tafeln auf den Bezug von Geschichte und Gegenwart aufmerksam; sie verweisen insbesondere auf die Geschichte Israels, die in den zehn Geboten verborgen und in die christlich-jüdische Tradition verwoben ist.

Christine Herkommer wurde

1952 in Hochstadt geboren

1973 - 1978 Studium der Kunsterziehung in München

1978 -1983 Künstlerische und pädagogische Tätigkeit in München

1983 Geburt der Tochter und Rückkehr nach Hochstadt (Maintal)

Seit 1991 Malkurse an der Jugend-, Musik- und Kunstschule Maintal.

Seit 1993 Arbeiten mit Flusen und Wachs.

Ausstellungen u.a. in Hamburg, München, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Hanau, Kronberg und Maintal

Ab 1994 Jahresausstellungen im Hochstädter Kronenkeller.

1999 Lehrauftrag an der Universität Frankfurt zu Goethes „Farbenlehre“

Seit 2002 neuer Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit: die Technik des Kreidgrundes auf Holz und Leinwand